



Winterwandern – **ein unvergessliches Erlebnis**

Willingen bietet alles, was Sie sich für Ihre Winterferien nur wünschen können: eine herrliche Landschaft, Langlaufloipen, Ski- und Rodelhänge, Eissporthalle, Pferdeschlittenfahrten und spannende Weitenjagden beim Weltcup-Skispringen auf der Großen Mühlenkopfschanze.

Wer gerne zu Fuß unterwegs ist, findet hier ein ausgedehntes Netz von Winterwanderwegen. Blauer Himmel, tief verschneite Wälder und die Ruhe der ganz in weiß gekleideten Natur machen eine Winterwanderung zu einem märchenhaften Vergnügen. Bizarre Formen von Bäumen und Sträuchern, wie sie nur der Winter zaubern kann, einsame Spuren der Waldbewohner im Tiefschnee, vereiste Bachläufe und die kalte, klare Luft eines solchen Wintertages lassen eine Wanderung zu einem unvergesslichen Erlebnis werden, das man still und voller Dankbarkeit genießen sollte.

Die Wege sind dabei entweder geräumt oder der Schnee wurde angepresst. Bei den geräumten Wegen wird der Schnee mit dem Schneepflug zur Seite geschoben und in der Regel ist der Weg damit schneefrei. Bei angepressten Wegen wird der vorhandene Schnee mit einem Schild fest angedrückt und damit verdichtet. Auf diesen Wegen wandern Sie somit immer auf einer Schneedecke und die Kinder können im Schlitten mitgenommen werden. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass es nach starkem Schneefall eine Zeit lang dauert, bis die Räumfahrzeuge alle Wege abfahren und wieder herrichten können.

Die richtige Kleidung

Damit Sie Ihre Winterwanderung uneingeschränkt genießen können, sollten Sie auf die richtige Bekleidung achten. Wichtig sind warme, rutschfeste Schuhe, warme Kleidung, Handschuhe, Mütze und Schal. In Fachgeschäften erhalten Sie moderne Funktionskleidung, die wind- und wasserdicht sowie atmungsaktiv ist und dadurch einen hohen Tragekomfort bietet. Achtung: auf schneebedeckten Wegen kann es immer wieder möglich sein, dass vereiste Stellen auftreten, die oftmals nicht erkennbar sind. Darum sollte man darauf achten, wohin man tritt.

Geräumte Winterwanderwege gibt es in allen Ortsteilen. Man kann dabei den kurzen Spazierweg von zwei Kilometern Länge wählen oder bis zu 20 Kilometer wandern und so mehrere Stunden unterwegs sein.

Das größte zusammenhängende Netz von Winterwanderwegen finden Sie rund um den größten Ortsteil Willingen. Egal ob Sie im Hoppecketal oder im Ortsteil Stryck einstiegen, hier können Sie Ihre ganz persönliche Route aussuchen und sich dem Zauber der verschneiten Landschaft hingeben. Durch die Schäden des Sturms Kyrill haben sich neue Perspektiven aufgetan und wo früher dichter Wald stand, erhalten Sie nun weite Einblicke in die herrliche Mittelgebirgslandschaft. Die Routen führen an

kleinen Bachläufen entlang, durch tief verschneite Tannen-, Buchen- und Mischwälder und sind ab dem Ortsrand von Willingen jeweils angepresst.

Herrliche Aussichten

Auf den Winterwanderwegen geht es hoch hinaus, auf über 800 m Höhe bis zum Naturschutzgebiet der Großen Heide. Oben angekommen kann man dann zur Bergstation der Seilbahn wandern und mit dieser wieder talwärts schweben oder auf einem der anderen geräumten Wege wieder zurück in den Ort gehen. Dem Willinger Hochheideturm sollten Sie dabei auf jeden Fall einen Besuch abstatten, denn auf 875 m über N. N. bietet sich Ihnen ein einzigartiges Panorama mit tollen Fernsichten über die höchsten Gipfel des Sauerlandes. Schautafeln mit wichtigen Informationen helfen bei der Orientierung.

Beginnt man die Wanderung im Stryck, hat man die Möglichkeit, sich für eine Tour rund um den Hohen Pön oder den Musenberg in Richtung Usseln zu entscheiden, um hier die Winterlandschaft zu genießen.

Rund um die Ortsteile

Startet man mit der Wanderung in Usseln, gibt es auch hier mehrere Möglichkeiten, seine gewünschten Strecken auszusuchen. Das Wandergebiet Hohe Pön und Musenberg erreicht man durch den Einstieg in der Sportstraße und man kann durch den Winterwald nach Willingen gelangen.

Wer einen Weg ohne nennenswerte Steigungen bevorzugt, sollte sich für die Tour durch das Diemeltal nach Hemmighausen entscheiden. Über den Ortsteil Eimelrod und den Osterkopf kann man dann wieder zurück zu seinem Ausgangspunkt gelangen.

Es sind relativ ebene Wanderwege, die im Ortsteil Schwalefeld angeboten werden. Sie führen einmal durch das untere Aartal, rund um den Hegeberg und den Burgring. Wer eine weitere Strecke laufen möchte, wandert einfach weiter auf dem unteren Treisweg vorbei an der Lommerke zurück in den Ort.

Der Winterweg, der durch das obere Aartal führt, stellt eine Anbindung zu dem Wegenetz im Stryck her und ist ebenfalls eine Strecke ohne nennenswerte Steigungen. Anspruchsvoller ist da schon der Weg über den Iberg bzw. Orenberg, der sowohl als Rundwanderweg gelaufen, als auch als Anbindung an das Wegenetz im Stryck genutzt werden kann.

Der Ortsteil Eimelrod bietet neben einigen kleineren Wanderstrecken direkt um den Ort ein Winterwanderwegeangebot, welches wegen der Verbindungswege durch das Diemeltal und über den Osterkopf nach Usseln allen Ansprüchen und Wünschen entspricht.

Im höchst gelegenen Ortsteil Rattlar führen die Winterwanderwege einmal rund um den Hegekopf und auf halber Höhe des Hermannsbergs nach Usseln. Das Wanderwegenetz ist auch hier durch Verbindungswege immer wieder variabel und dadurch sehr abwechslungsreich.

Einen Winterwanderwegeplan erhalten Sie gegen Vorlage der Kurkarte (Sauerland Card) kostenlos bei der Tourist-Information.